

Mainz, 24.01.2014

Anfrage 1501/2011 zur Sitzung am 31.08.2011

Grabungen in der Altenauergasse (CDU)

In der Sitzung am 5. Dezember 2007 hat der Stadtrat einstimmig einen Antrag der CDU-Fraktion verabschiedet, in dem die Verwaltung gebeten wurde, ein zweckmäßiges Konzept zur Sicherung von wichtigen Überresten des historischen Mainz in der Altenauergasse zu entwickeln. Dort werden der Palast des römischen Statthalters von Moguntiacum und die Werkstatt Johannes Gutenbergs vermutet. Für die Grabungen wurden zudem finanzielle Mittel in Höhe von 50.000 Euro bereitgestellt.

Da trotz des Stadtratsbeschlusses und der bereitgestellten 50.000 Euro bis Mitte 2010 noch nicht mit den Grabungen begonnen wurde, hatte die CDU-Stadtratsfraktion in der Ratssitzung am 30. Juni 2010 eine Anfrage an die Verwaltung gerichtet, in der um Auskunft gebeten wurde, warum mit den Grabungen noch nicht begonnen wurde. In der Antwort der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass mit der wissenschaftlichen Grabung im Frühjahr 2011 begonnen werden könne und diese ein wichtiger Teil des Jahresprogramms „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“ sei.

Trotz dieser Ankündigung haben die Grabungen in der Altenauergasse bis heute nicht begonnen.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Warum wurde entgegen der Ankündigung vom 23. Juni 2010 immer noch nicht mit den Grabungen in der Altenauergasse begonnen?
2. Wann kann mit den Grabungen begonnen werden?
3. Warum wurden die Stadtratsfraktionen nicht über die weiteren Verzögerungen informiert?
4. Welche Auswirkungen haben die Verzögerungen auf das Jahresprogramm „Mainz – Stadt der Wissenschaft 2011“?

Dr. Andrea Litzenburger
Fraktionsvorsitzende